Stand: 13.12.2025 11:16:24

Vorgangsmappe für die Drucksache 17/9229

"Verschlechterte Sicherheitslage in Afghanistan bei Abschiebungen und Verfahrensprüfungen berücksichtigen"

---

Vorgangsverlauf:

1. Initiativdrucksache 17/9229 vom 01.12.2015
2. Plenarprotokoll Nr. 59 vom 02.12.2015
3. Beschlussempfehlung mit Bericht 17/10263 des VF vom 04.02.2016
4. Beschluss des Plenums 17/10394 vom 08.03.2016
5. Plenarprotokoll Nr. 67 vom 08.03.2016

Bayerischer Landtag

17. Wahlperiode 01.12.2015 **Drucksache 17/9229**

# Dringlichkeitsantrag

der Abgeordneten **Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Christine Kamm, Thomas Gehring, Ulrike Gote, Verena Osgyan, Katharina Schulze, Kerstin Celina, Ulrich Leiner, Claudia Stamm** und **Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

**Verschlechterte Sicherheitslage in Afghanistan bei Abschiebungen und Verfahrensprüfungen berücksichtigen**

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert,

– ihren Ermessensspielraum bei der Rückführung von afghanischen Staatsangehörigen dahingehend einzusetzen, diese nicht abzuschieben, bis sich die Sicherheitslage nachhaltig verbessert;
– die Ausländerbehörden im Freistaat anzuweisen, dass die Integrationsleistungen der Asylbegehrenden bei Fragen des Aufenthalts stärker zu beachten sind;
– sich bei der nächsten Innenministerkonferenz und im Bundesrat dafür einzusetzen, dass Abschiebungen nach Afghanistan auszusetzen sind.

**Begründung:**

Bislang wurden Rückführungen nach Afghanistan nur in Einzelfällen zwangsweise durchgeführt. Die Gesamtschutzquote für das Herkunftsland Afghanistan lag im 2. Quartal 2015 bei 78 Prozent (BT-Drs. 18/5785). Dies entspricht der immer problematischer werdenden Sicherheitslage in Afghanistan, welche sich drastisch in den letzten Monaten verschlechtert hat. Bislang galten Kabul, Bamiyan und Mazar-e Sharif als vergleichsweise sichere Regionen in Afghanistan. Mazar-e Sharif ist die Hauptstadt der Provinz Balkh – aus der in den letzten Wochen die deutschen Kräfte der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) wegen der dortigen Sicherheitslage abgezogen wurden und lokale Polizei- und Sicherheitskräfte nicht in der Lage sind, die öffentliche Sicherheit zu wahren.

Auch die Lage der Volksgruppe der Paschtunen in Balkh und Bamiyan ist dramatisch. In Kabul führt die prekäre Sicherheitslage zu massiven Einschränkungen im öffentliche Stadtleben und der Bewegungsfreiheit der Menschen vor Ort. Die von der Bundesregierung genannten Provinzen sind somit keine sicheren sogenannten „inländischen Fluchtalternativen." Die Bundesregierung möchte dennoch verstärkt Abschiebungen nach Afghanistan durchführen. Von diesen geplanten Abschiebungen könnten 7.000 afghanische Schutzsuchende betroffen sein. Viele von ihnen sind in Deutschland nur deshalb seit längerem geduldet, weil die bisherige Rechtsprechungspraxis insbesondere die Abschiebung alleinstehender junger Männer für möglich hielt – unter der Annahme, diese hätten in Kabul die Möglichkeit, wieder ein selbstbestimmtes Leben in Sicherheit zu führen. Die Konferenz der Innenminister und -senatoren der Länder (IMK) hat sich in den vergangenen Jahren immer wieder mit der Frage von zwangsweisen Rückführungen nach Afghanistan beschäftigt. Derzeit besteht eine zurückhaltende Abschiebepraxis. Abgeschoben wurden bisher nur wenige afghanische Staatsangehörige, in der Regel waren es Straftäter. Diese zurückhaltende Praxis bei Abschiebungen darf gerade angesichts der jetzigen Entwicklungen nicht beendet werden.

Der Konflikt hat in diesem Jahr mehr Opfer unter der Zivilbevölkerung gefordert als in den Vorjahren, berichtet so die UN-Afghanistan-Mission (UN-AMA). Zwischen Januar und Juni 2015 sind demnach 1.592 Zivilisten getötet und 3.329 weitere verletzt worden. Inzwischen gibt es mehr Opfer durch Kampfhandlungen am Boden als durch Attentate, Sprengsätze oder Anschläge. Die Eroberung und mehrtägige Besetzung von Kundus Anfang Oktober 2015 ist ein Wendepunkt für Afghanistan, galten doch die größeren Städte den modernen Eliten trotz regelmäßiger Bombenanschläge noch immer als relativ sicher vor dem Zugriff der Taliban. Damit ist es laut den Berichten vorbei. Bei einem Treffen des Politischen Direktors des Auswärtigen Amtes, Andreas Michaelis, mit Außenpolitikern der Unionsfraktionen hat dieser bei einem Treffen auch auf die prekäre Sicherheitslage hingewiesen (http://www.spiegel.de/politik/deutschland/fluechtlinge-rueckfuehrung-nach-afghanistan-kaum-moeglich-a-1062500.html). Dabei berief er sich auf einen internen Lagebericht der Botschaft in Kabul. Die „Ausdehnung der Taliban" ist demnach heute größer als zu Beginn des militärischen Eingreifens der Nato 2011. Die Bedrohung hat sich dramatisch erhöht, die Gefahr für Leib und Leben ist in jedem zweiten afghanischen Distrikt hoch oder extrem hoch. Selbst in Landesteilen, die bisher als relativ sicher galten, wachse die Bedrohung rasant an. Die Situation werde auf absehbare Zeit weiter echte Gründe für Asyl hervorbringen, heißt es im Botschaftsbericht weiter.

*Drucksachen, Plenarprotokolle sowie die Tagesordnungen der Vollversammlung und der Ausschüsse sind im Internet unter www.bayern.landtag.de - Dokumente abrufbar. Die aktuelle Sitzungsübersicht steht unter www.bayern.landtag.de – Aktuelles/Sitzungen zur Verfügung.*

**Vierte Vizepräsidentin Ulrike Gote**: Danke schön, Herr Professor Gantzer. – Herr Dr. Herrmann, bitte schön.

**Dr. Florian Herrmann** (CSU): Jede Fraktion kann Anträge stellen. Wir haben den Antrag heute als Dringlichkeitsantrag gestellt, weil Sie, lieber Herr Kollege, genau wissen, dass wir keine Sitzung mehr vor Weihnachten haben. Da dieses Thema jedoch wichtig ist, wollen wir ein deutliches Signal Richtung Brüssel senden.

(Prof. Dr. Peter Paul Gantzer (SPD): Wir hätten eine Sondersitzung machen können! – Widerspruch bei der CSU)

– Lieber Herr Kollege, ich glaube, wir merken, dass es Ihnen offenbar nicht ganz so ernst mit dem Thema ist, wie wir es für notwendig halten.

**Vierte Vizepräsidentin Ulrike Gote**: Vielen Dank, Herr Kollege Dr. Herrmann. – Weitere Wortmeldungen liegen mir nicht vor. Damit ist die Aussprache geschlossen. Wir kommen zur Abstimmung. Dazu werden die Anträge wieder getrennt. Wer dem Dringlichkeitsantrag der CSU-Fraktion auf der Drucksache 17/9226 seine Zustimmung geben will, den bitte ich um das Handzeichen. – Das sind die Fraktionen der CSU und der FREIEN WÄHLER. Gegenstimmen? – Das sind die SPD-Fraktion und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN. Enthaltungen? – Ich sehe keine. Damit ist dieser Dringlichkeitsantrag angenommen.

Wer dem Dringlichkeitsantrag der SPD-Fraktion auf der Drucksache 17/9256 seine Zustimmung geben will, den bitte ich um das Handzeichen. – Das ist die SPD-Fraktion. Gibt es Gegenstimmen? – Das sind die Fraktionen der CSU und der FREIEN WÄHLER. Enthaltungen? – Das ist die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN. Damit ist dieser Dringlichkeitsantrag abgelehnt.

Wer dem Dringlichkeitsantrag der FREIEN WÄHLER auf der Drucksache 17/9257 seine Zustimmung geben will, den bitte ich um das Handzeichen. – Das sind die Fraktionen der CSU und der FREIEN WÄHLER. Gegenstimmen? – Das sind die Fraktion der SPD und von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN. Enthaltungen? – Eine Enthaltung?

(Josef Zellmeier (CSU): Ich habe mich zu Wort gemeldet!)

– Sie haben sich gemeldet. – Keine Enthaltungen. Damit ist dieser Antrag angenommen.

Wir haben jetzt 18.00 Uhr.

(Zurufe von der SPD: 17.59 Uhr!)

– Welche Uhrzeit gilt jetzt?

(Josef Zellmeier (CSU): Ich möchte eine Erklärung zur Abstimmung abgeben! – Hans-Ulrich Pfaffmann (SPD): Das ist Kabarett!)

– Ist das eine Erklärung zur Abstimmung für die Fraktion?

(Josef Zellmeier (CSU): Für mich!)

– Für Sie persönlich. – Herr Kollege Zellmeier hat sich zu einer persönlichen Erklärung zur Abstimmung gemeldet. Bitte schön, Herr Kollege Zellmeier.

(Heiterkeit)

**Josef Zellmeier** (CSU): Frau Präsidentin, liebe Kolleginnen und Kollegen! Ich bin mit voller Überzeugung bei der Haltung der CSU. Wir wollen übrigens auch das Gleiche wie die FREIEN WÄHLER. Ich möchte an dieser Stelle nur betonen, dass das Wort "dringlich" bei den Dringlichkeitsanträgen manchmal etwas irreführend ist. Bei dem Antrag, den die CSU eingebracht hat, handelt es sich tatsächlich einmal um einen Antrag, der dringlich ist.

(Hans-Ulrich Pfaffmann (SPD): Erklärung zur Abstimmung! – Diana Stachowitz (SPD): Wollen Sie vielleicht sagen, dass Sie dem Antrag doch zugestimmt haben?)

Warum Herr Kollege Professor Dr. Gantzer dies infrage stellt, verstehe ich nicht. Deshalb war es eigentlich die Pflicht eines jeden Kollegen hier, dem zu folgen, weil hier eine Dringlichkeit gegeben ist. Entsprechend war auch mein Abstimmungsverhalten.

(Beifall bei der CSU)

**Vierte Vizepräsidentin Ulrike Gote**: Vielen Dank, Herr Kollege Zellmeier. – Weitere Wortmeldungen sehe ich nicht. Wir haben bereits abgestimmt. Unsere vereinbarte Endzeit 18.00 Uhr ist nun erreicht. Ich kann somit den Dringlichkeitsantrag der SPD-Fraktion auf Drucksache 17/9227 betreffend "3. Startbahn: Klarheit für die Menschen – Entscheidung jetzt!" nicht mehr aufrufen. Er wird daher in den federführenden Ausschuss verwiesen. Die Dringlichkeitsanträge auf den Drucksachen 17/9228 bis einschließlich 17/9233 und die Dringlichkeitsanträge auf den Drucksachen 17/9258 bis einschließlich 17/9260 werden ebenfalls in die zuständigen federführenden Ausschüsse verwiesen.

Ich schließe damit die Sitzung und wünsche der CSU-Fraktion eine friedliche und besinnliche Weihnachts-

Bayerischer Landtag

17. Wahlperiode 04.02.2016 **Drucksache** 17/**10263**

# Beschlussempfehlung und Bericht

**des Ausschusses für Verfassung, Recht und Parlamentsfragen**

**Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Christine Kamm u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**
Drs. 17/**9229**

**Verschlechterte Sicherheitslage in Afghanistan bei Abschiebungen und Verfahrensprüfungen berücksichtigen**

## I. Beschlussempfehlung:

Ablehnung

Berichterstatterin: **Katharina Schulze**
Mitberichterstatter: **Karl Straub**

## II. Bericht:

1. Der Dringlichkeitsantrag wurde dem Ausschuss für Verfassung, Recht und Parlamentsfragen federführend zugewiesen. Weitere Ausschüsse haben sich mit dem Dringlichkeitsantrag nicht befasst.
2. Der federführende Ausschuss hat den Dringlichkeitsantrag in seiner 44. Sitzung am 4. Februar 2016 beraten und mit folgendem Stimmergebnis:
   CSU: Ablehnung
   SPD: Zustimmung
   FREIE WÄHLER: Ablehnung
   B90/GRÜ: Zustimmung
   Ablehnung empfohlen.

**Franz Schindler**
Vorsitzender

*Drucksachen, Plenarprotokolle sowie die Tagesordnungen der Vollversammlung und der Ausschüsse sind im Internet unter www.bayern.landtag.de - Dokumente abrufbar. Die aktuelle Sitzungsübersicht steht unter www.bayern.landtag.de – Aktuelles/Sitzungen zur Verfügung.*

Bayerischer Landtag

17. Wahlperiode 08.03.2016 **Drucksache** 17/**10394**

# Beschluss

**des Bayerischen Landtags**

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

**Dringlichkeitsantrag** der Abgeordneten **Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Christine Kamm, Thomas Gehring, Ulrike Gote, Verena Osgyan, Katharina Schulze, Kerstin Celina, Ulrich Leiner, Claudia Stamm** und **Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

Drs. 17/**9229**, 17/**10263**

**Verschlechterte Sicherheitslage in Afghanistan bei Abschiebungen und Verfahrensprüfungen berücksichtigen**

Ablehnung

Die Präsidentin

I.V.

**Reinhold Bocklet**

I. Vizepräsident

*Drucksachen, Plenarprotokolle sowie die Tagesordnungen der Vollversammlung und der Ausschüsse sind im Internet unter www.bayern.landtag.de - Dokumente abrufbar. Die aktuelle Sitzungsübersicht steht unter www.bayern.landtag.de – Aktuelles/Sitzungen zur Verfügung.*

Redner zu nachfolgendem Tagesordnungspunkt

Zweite Vizepräsidentin Inge Aures

**Zweite Vizepräsidentin Inge Aures**: Ich rufe jetzt den **Tagesordnungspunkt 3** auf:

**Abstimmung**

**über Europaangelegenheiten und Anträge, die gemäß § 59 Abs. 7 der Geschäftsordnung nicht einzeln beraten werden (s. Anlage 1)**

Hinsichtlich der jeweiligen Abstimmungsgrundlagen mit den einzelnen Voten der Fraktionen verweise ich auf die Ihnen vorliegende Liste.

(Siehe Anlage 1)

Wer mit der Übernahme seines Abstimmungsverhaltens bzw. des jeweiligen Abstimmungsverhaltens seiner Fraktion entsprechend der aufgelegten Liste einverstanden ist, den bitte ich jetzt um sein Handzeichen. – Danke schön. Gibt es Gegenstimmen? – Keine. Stimmenthaltungen? – Keine. Damit übernimmt der Landtag diese Voten.

## Beschlussempfehlungen der Ausschüsse, die der Abstimmung über zwei Europaangelegenheiten sowie die nicht einzeln zu beratenden Anträge zugrunde gelegt wurden (Tagesordnungspunkt 3)

Es bedeuten:

| | |
|---|---|
| (E) | einstimmige Zustimmungsempfehlung des Ausschusses |
| (G) | Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Gegenstimmen |
| (ENTH) | Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Enthaltungen oder Enthaltung einer Fraktion im Ausschuss |
| (A) | Ablehnungsempfehlung des Ausschusses oder Ablehnung einer Fraktion im Ausschuss |
| (Z) | Zustimmung einer Fraktion im Ausschuss |

**Europaangelegenheiten**

1. Mitteilung der Kommission an das Europäische Parlament, den Rat und die Europäische Zentralbank:
   Schritte zur Vollendung der Wirtschafts- und Währungsunion
   COM (2015) 600 final
   BR-Drs. 502/15
   Drs. 17/9535, 17/10337 (E)

   Votum des federführenden Ausschusses für
   Staatshaushalt und Finanzfragen

| CSU | SPD | FREIE WÄHLER | GRÜ |
|---|---|---|---|
| Z | Z | Z | Z |

2. Mitteilung der Kommission an das Europäische Parlament, den Rat, den Europäischen Wirtschafts- und Sozialausschuss und den Ausschuss der Regionen:
   Den Binnenmarkt weiter ausbauen − mehr Chancen für die Menschen und die Unternehmen
   COM (2015) 550 final
   BR-Drs. 509/15
   Drs. 17/9697, 17/10331 (E)[X]

   **Gemäß § 126 Abs. 3 BayLTGeschO:**
   **Votum des endberatenden Ausschusses für**
   **Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen**

| CSU | SPD | FREIE WÄHLER | GRÜ |
|---|---|---|---|
| Z | Z | Z | Z |

**Anträge**

3. Antrag der Abgeordneten Dr. Simone Strohmayr, Harald Güller, Dr. Linus Förster u.a. SPD
Für eine positive Entwicklung des Allgäu-Airports Memmingen
Drs. 17/6082, 17/9977 (ENTH)

Votum des federführenden Ausschusses für
Staatshaushalt und Finanzfragen

| CSU | SPD | FREIE WÄHLER | GRÜ |
|---|---|---|---|
| Z | Z | Z | ENTH |

4. Antrag der Abgeordneten Susann Biedefeld, Annette Karl, Natascha Kohnen u.a. SPD
Bundesverkehrswegeplan 2015 - 2030
Drs. 17/8056, 17/10300 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

| CSU | SPD | FREIE WÄHLER | GRÜ |
|---|---|---|---|
| A | Z | Z | Z |

5. Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
17. Raumordnungsbericht der Staatsregierung
Drs. 17/8758, 17/10301 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

| CSU | SPD | FREIE WÄHLER | GRÜ |
|---|---|---|---|
| A | ENTH | Z | ENTH |

6. Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Thomas Gehring u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Gute Bildungspolitik braucht gute Statistiken
Drs. 17/8763, 17/10199 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Bildung und Kultus

| CSU | SPD | FREIE WÄHLER | GRÜ |
|---|---|---|---|
| A | Z | Z | Z |

7. Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Kerstin Celina u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Beratungsangebot für mobile ausländische Beschäftigte ausbauen – Bundesratsinitiative Niedersachsens unterstützen
Drs. 17/8764, 17/10032 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Arbeit und Soziales, Jugend, Familie und Integration

| CSU | SPD | FREIE WÄHLER | GRÜ |
|---|---|---|---|
| A | Z | Z | Z |

8. Antrag der Abgeordneten Helga Schmitt-Bussinger, Dr. Simone Strohmayr, Martin Güll u.a. SPD
Ganztagsklassen ermöglichen!
Drs. 17/8992, 17/10198 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Bildung und Kultus

| CSU | SPD | FREIE WÄHLER | GRÜ |
|---|---|---|---|
| A | Z | Z | Z |

9. Antrag der Abgeordneten Isabell Zacharias, Georg Rosenthal, Helga Schmitt-Bussinger u.a. SPD
Forschungsbedarf im Fall des Münchner Kunstsammlers Cornelius Gurlitt
Drs. 17/9111, 17/10121 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Wissenschaft und Kunst

| CSU | SPD | FREIE WÄHLER | GRÜ |
|---|---|---|---|
| Z | Z | Z | Z |

10. Antrag der Abgeordneten Bernhard Roos, Annette Karl, Natascha Kohnen u.a. SPD
Berücksichtigung einer Bahnsteigquerung bei den Plänen zum Umbau des Hauptbahnhofs München
Drs. 17/9190, 17/10302 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

| CSU | SPD | FREIE WÄHLER | GRÜ |
|---|---|---|---|
| Z | Z | Z | Z |

11. Antrag der Abgeordneten Prof. Dr. Gerhard Waschler, Kerstin Schreyer-Stäblein, Norbert Dünkel u.a. CSU
Spracherwerb und Werteerziehung als Schlüssel für Bildung und Erziehung
Drs. 17/9212, 17/10221 (ENTH)

Votum des federführenden Ausschusses für
Bildung und Kultus

| CSU | SPD | FREIE WÄHLER | GRÜ |
|---|---|---|---|
| Z | ENTH | Z | ENTH |

12. Antrag der Abgeordneten Eberhard Rotter, Erwin Huber, Karl Freller u.a. CSU
Einführung eines Halb-Stunden-Takts auf der ICE-Neubaustrecke Nürnberg − Erfurt − Leipzig − Berlin und Anschlusssicherung in Nürnberg für IC-/ICE-Züge aus Augsburg, Regensburg/Passau und aus Stuttgart/Aalen/Ansbach in Richtung Erfurt/Leipzig/Berlin und Hamburg
Drs. 17/9218, 17/10303 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

| CSU | SPD | FREIE WÄHLER | GRÜ |
|---|---|---|---|
| Z | Z | Z | Z |

13. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Christine Kamm u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Verschlechterte Sicherheitslage in Afghanistan bei Abschiebungen und Verfahrensprüfungen berücksichtigen
Drs. 17/9229, 17/10263 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Verfassung, Recht und Parlamentsfragen

| CSU | SPD | FREIE WÄHLER | GRÜ |
|---|---|---|---|
| A | Z | A | Z |

14. Antrag der Abgeordneten Susann Biedefeld, Annette Karl, Bernhard Roos u.a. SPD
Gutachten zur Fortschreibung des Landesentwicklungsprogramms endlich vorlegen
Drs. 17/9357, 17/10304 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

| CSU | SPD | FREIE WÄHLER | GRÜ |
|---|---|---|---|
| Z | Z | Z | Z |

15. Antrag der Abgeordneten Tanja Schorer-Dremel, Dr. Otto Hünnerkopf, Bernhard Seidenath u.a. CSU
Verbot von Phenoxyethanol in Kinderprodukten
Drs. 17/9360, 17/10261 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Umwelt und Verbraucherschutz

| CSU | SPD | FREIE WÄHLER | GRÜ |
|---|---|---|---|
| Z | Z | Z | Z |

16. Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Thorsten Glauber u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Reaktivierung der Bahnstrecke Weidenberg – Warmensteinach
Drs. 17/9367, 17/10305 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

| CSU | SPD | FREIE WÄHLER | GRÜ |
|---|---|---|---|
| Z | Z | Z | Z |

17. Antrag der Abgeordneten Doris Rauscher, Kathrin Sonnenholzner, Ruth Müller u.a. SPD
Landesverordnung zu den Pflegestärkungsgesetzen
Drs. 17/9369, 17/10254 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Gesundheit und Pflege

| CSU | SPD | FREIE WÄHLER | GRÜ |
|---|---|---|---|
| Z | Z | Z | Z |

18. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Thomas Kreuzer, Karl Freller, Erwin Huber u.a. und Fraktion (CSU)
Nein zu einem europäischen Einlagensicherungssystem!
Drs. 17/9376, 17/10335 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen

| CSU | SPD | FREIE WÄHLER | GRÜ |
|---|---|---|---|
| Z | Z | Z | Z |

19. Antrag der Abgeordneten Klaus Adelt, Prof. Dr. Peter Paul Gantzer, Dr. Paul Wengert u.a. SPD
Regelmäßiger Bericht zur Bekämpfung von "Crystal Meth" in Bayern
Drs. 17/9384, 17/10049 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport

| CSU | SPD | FREIE WÄHLER | GRÜ |
|---|---|---|---|
| Z | Z | Z | Z |

20. Antrag der Abgeordneten Franz Schindler, Horst Arnold, Alexandra Hiersemann u.a. SPD
Volles gemeinschaftliches Adoptionsrecht für eingetragene Lebenspartnerinnen oder Lebenspartner
Drs. 17/9385, 17/10265 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Verfassung, Recht und Parlamentsfragen

| CSU | SPD | FREIE WÄHLER | GRÜ |
|---|---|---|---|
| A | Z | Z | Z |

21. Antrag der Abgeordneten Bernhard Roos, Annette Karl, Natascha Kohnen u.a. SPD
2. Gleis Plattling − Landshut endlich bauen –
SPNV Passau − Flughafen München konkurrenzfähig machen
Drs. 17/9387, 17/10306 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

| CSU | SPD | FREIE WÄHLER | GRÜ |
|---|---|---|---|
| Z | Z | Z | Z |

22. Antrag der Abgeordneten Isabell Zacharias, Martina Fehlner, Georg Rosenthal u.a. SPD
Barrierefrei studieren
1. Stärkung der Beauftragten für Studierende mit Behinderung und chronischer Erkrankung
Drs. 17/9388, 17/10122 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Wissenschaft und Kunst

| CSU | SPD | FREIE WÄHLER | GRÜ |
|---|---|---|---|
| A | Z | ENTH | Z |

23. Antrag der Abgeordneten Dr. Christoph Rabenstein, Inge Aures, Klaus Adelt u.a. SPD
Kliniken der Deutschen Rentenversicherung in Bayreuth und Bischofsgrün erhalten
Drs. 17/9524, 17/10255 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Gesundheit und Pflege

| CSU | SPD | FREIE WÄHLER | GRÜ |
|---|---|---|---|
| Z | Z | Z | Z |

24. Antrag der Abgeordneten Kathrin Sonnenholzner, Ruth Müller, Kathi Petersen u.a. SPD
Suchtprävention bei Jugendlichen − Datengrundlage für die Arbeit vor Ort schaffen (2. Durchgang)
Drs. 17/9527, 17/10256 (A)

**Die CSU-Fraktion hat beantragt, das Votum „Ablehnung“ zugrunde zu legen.**

**Voten der übrigen Fraktionen im federführenden Ausschusses für Gesundheit und Pflege**

| CSU | SPD | FREIE WÄHLER | GRÜ |
|---|---|---|---|
| A | Z | Z | Z |

25. Antrag der Abgeordneten Isabell Zacharias, Martina Fehlner, Georg Rosenthal u.a. SPD
Barrierefrei studieren
3. Beratungsstellen initiieren
Drs. 17/9530, 17/10285 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Wissenschaft und Kunst

| CSU | SPD | FREIE WÄHLER | GRÜ |
|---|---|---|---|
| A | Z | Z | Z |

26. Antrag der Abgeordneten Bernhard Seidenath, Kerstin Schreyer-Stäblein, Jürgen Baumgärtner u.a. CSU
Orthoptistengesetz modernisieren
Drs. 17/9536, 17/10257 (ENTH)

Votum des federführenden Ausschusses für Gesundheit und Pflege

| CSU | SPD | FREIE WÄHLER | GRÜ |
|---|---|---|---|
| Z | Z | Z | ENTH |

27. Antrag der Abgeordneten Petra Guttenberger, Josef Zellmeier, Jürgen W. Heike u.a. CSU
Minderjährigenschutz gewährleisten – minderjährige Mädchen konsequent schützen
Drs. 17/9577, 17/10266 (ENTH)

Votum des federführenden Ausschusses für Verfassung, Recht und Parlamentsfragen

| CSU | SPD | FREIE WÄHLER | GRÜ |
|---|---|---|---|
| Z | Z | Z | ENTH |

28. Antrag der Abgeordneten Eberhard Rotter, Erwin Huber, Karl Freller u.a. CSU
Rechtsabbiegerpfeil für Radfahrer
Drs. 17/9627, 17/10307 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

| CSU | SPD | FREIE WÄHLER | GRÜ |
|---|---|---|---|
| Z | Z | Z | Z |

29. Antrag der Abgeordneten Bernhard Seidenath, Kerstin Schreyer-Stäblein, Klaus Holetschek u.a. CSU
Weitere Maßnahmen zur Sicherstellung der ärztlichen Versorgung im ländlichen Raum − Medizinstudium für angehende Landärzte
Drs. 17/9650, 17/10258 (G)

Votum des federführenden Ausschusses für Gesundheit und Pflege

| CSU | SPD | FREIE WÄHLER | GRÜ |
|---|---|---|---|
| Z | A | Z | A |

30. Antrag der Abgeordneten Kathrin Sonnenholzner, Ruth Müller, Kathi Petersen u.a. SPD
Studie zur Bewilligungspraxis in der pflegerischen Versorgung
Drs. 17/9657, 17/10259 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Gesundheit und Pflege

| CSU | SPD | FREIE WÄHLER | GRÜ |
|---|---|---|---|
| A | Z | ENTH | Z |

31. Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Ulrich Leiner u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Ambulant betreute Wohnformen für Menschen mit Demenz: Kostenübernahme bei Sozialhilfebedarf muss klar sein
Drs. 17/9672, 17/10260 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Gesundheit und Pflege

| CSU | SPD | FREIE WÄHLER | GRÜ |
|---|---|---|---|
| Z | Z | Z | Z |

32. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Dr. Hans Jürgen Fahn u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Keine Altersdiskriminierung im Straßenverkehrsrecht
Drs. 17/9720, 17/10308 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

| CSU | SPD | FREIE WÄHLER | GRÜ |
|---|---|---|---|
| Z | Z | Z | Z |

33. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Thomas Gehring u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Unterricht für Flüchtlinge schnell realisieren − Schulen brauchen die versprochenen Lehrkräfte sofort
Drs. 17/9721, 17/10201 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Bildung und Kultus

| CSU | SPD | FREIE WÄHLER | GRÜ |
|---|---|---|---|
| Z | Z | Z | Z |

34. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Thomas Kreuzer, Gudrun Brendel-Fischer, Angelika Schorer u.a. und Fraktion (CSU)
Gemeinsame Agrarpolitik der Europäischen Union (GAP) − Unverhältnismäßige Belastungen der Landwirte verhindern
Drs. 17/9722, 17/10322 (G)

Votum des federführenden Ausschusses für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

| CSU | SPD | FREIE WÄHLER | GRÜ |
|---|---|---|---|
| Z | A | Z | A |

35. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Markus Rinderspacher, Angelika Weikert, Doris Rauscher u.a. und Fraktion (SPD)
Keine Aufweichung des Mindestlohns!
Drs. 17/9723, 17/10268 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Arbeit und Soziales, Jugend, Familie und Integration

| CSU | SPD | FREIE WÄHLER | GRÜ |
|---|---|---|---|
| Z | Z | Z | Z |

36. Antrag der Abgeordneten Erwin Huber, Eberhard Rotter, Karl Freller u.a. CSU
Elektromobilität in Bayern voranbringen − Bayerische Initiative soll neue Schubkraft bringen
Drs. 17/9810, 17/10309 (ENTH)

Votum des federführenden Ausschusses für
Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

| CSU | SPD | FREIE WÄHLER | GRÜ |
|---|---|---|---|
| Z | Z | Z | ENTH |

37. Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Günther Felbinger u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Finanzierung der Serviceagentur „Ganztägig lernen" Bayern dauerhaft sicherstellen
Drs. 17/5098, 17/10200 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Bildung und Kultus
**der den Antrag für erledigt erklärt hat.**